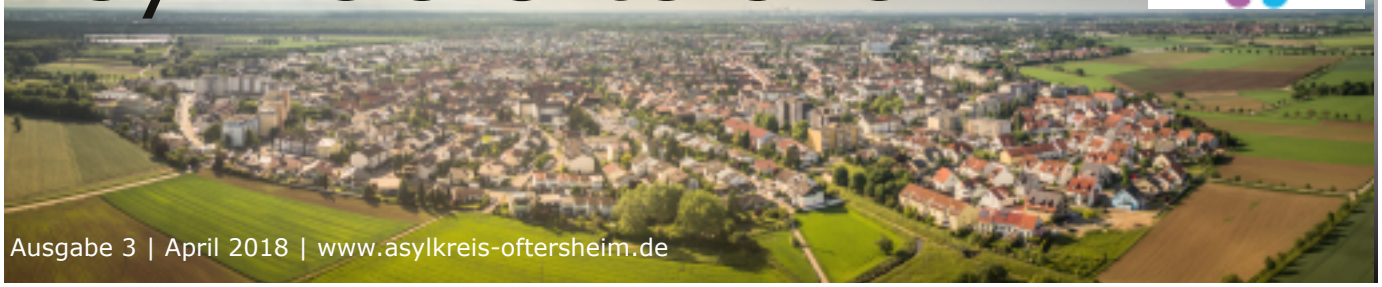
Informationsblatt
Asylkreis Oftersheim



Ausgabe 3 | April 2018 | www.asylkreis-oftersheim.de

Inhalt

Seite 2: Bücher, Spiele und Filme

Seite 4: Rotes Kreuz für Kinder und Jugendliche

Seite 5: Asylkreis im Internet

Seite 7: Das Gartenprojekt

Seite 8: Jugendzentrum lädt ein

Die Teestunde erwartet Sie

An jedem Donnerstag um 15 Uhr im AWO-Café

Einmal in der Woche treffen sich Geflüchtete, die in Oftersheim leben, und Oftersheimer Bürgerinnen und Bürger in der Teestunde. Die Teestunde ist offen für alle, die kommen wollen.

Seit März ist der Treffpunkt im AWO-Café im Siegwald-Kehder-Haus. Das ist in der Mannheimer Straße 19-29. Sie können hier mit den Ehrenamtlichen des Oftersheimer Asylkreises ins Gespräch kommen. Bei Tee und Kuchen haben Sie Zeit für eine Unterhaltung und können die deutsche Sprache üben.

صفحة 2
هنا تجد دائما كتاب شيق

صفحة 4
في (الصليب الأحمر الألماني) يتعلم الأطفال كيف يساعدون الآخرين

صفحة 5
دائرة شؤون اللاجئين في أوفترسهايم على الأنترنت

صفحة 6
"كيف تستطيع ابنتي العيش بدون خوف"

صفحة 7
كثير من قاطني أوفترسهايم يشاركون في مشروع الحديقة

صفحة 8
مركز الشباب يقدم خدمات ترفيهية مثل السينما والرقص

صفحه دوم
اینجا هر کسی می تواند یک کتاب خوب پیدا کند

صفحه چهارم
در صلیب سرخ بچه ها کمک کردن را یاد می گیرند

صفحه پنجم
مرکز پناهندگان افترسهایم در اینترنت

صفحه ششم
دخترم خواهد توانست بدون ترس زندگی کند

صفحه هفتم
بسیاری از اهالی افترسهایم در پروژه باغ شرکت می کنند

صفحه هشتم
مرکز جوانان امکان گفتگو، سینما و رقص را در اختیار علاقه مندان می گذارد

Hier findet jeder ein schönes Buch

Die Gemeindebibliothek hat Bücher, Spiele, Filme zum Ausleihen und Zugang zu internationalen Zeitschriften in vielen Sprachen

Bücher lesen ist gut, wenn man Deutsch lernen will. Es ist leider nicht billig, wenn jedes Buch gekauft werden muss. Wenn man ein Buch nur ausleihen möchte, um es eine Zeit lang zu lesen, kostet das nicht so viel Geld. In Oftersheim geht das in der Gemeindebücherei. Sie befindet sich in der Mannheimer Straße 67 und hat große Räume, in denen viele Bücher in großen Regalen stehen. „Flüchtlinge, die in Oftersheim wohnen und einen Aufenthaltstitel haben, können bei uns Bücher kostenlos ausleihen", sagt Frau Annette Hörstel.

Nutzer der Gemeindebücherei können im Internet kostenlos auf mehr als 7 500 internationale Zeitungen und Zeitschriften zugreifen. Unter den Sprachen ist auch Arabisch.

Sie ist die Leiterin der Gemeindebücherei. Für die Ausleihe ist ein gültiger Bücherei-ausweis nötig, der 5.- Euro Gebühr pro Jahr kostet. Die Regeln für das Ausleihen sind einfach: Man kommt vorbei, sucht sich ein oder mehrere Bücher aus und lässt diese Bücher bei der „Ausleihe" von den Mitarbeiterinnen der Bücherei registrieren. Dann weiß die Bücherei, wer diese Bücher hat und vier Wochen lang zuhause liest.

Aber zuerst muss sich jeder, der etwas ausleihen möchte, als Nutzer der Bücherei anmelden. Annette Hörstel erklärt: „Wenn Sie zum ersten Mal kommen, bringen Sie Ihre Patin oder Ihren Paten vom Asylkreis mit. Denn da muss erst einmal erklärt werden, wie die Benutzungsordnung aussieht." In der Benutzungsordnung steht, wie lange ein Buch ausgeliehen werden darf.

Dort steht auch, dass es Geld kostet, wenn das Buch verspätet zurückgegeben wird. Das ist eine Gebühr, damit alle Bücher rechtzeitig wieder zurückkommen. „Da sind wir sehr genau", sagt die Leiterin der Bücherei. Sie weiß auch: „Wenn die Paten dabei sind, können wir die Satzung sehr gut erklären."

Annette Hörstel zeigt sehr gerne, welche Bücher es gibt. Besonders gut ist das Angebot an Kinderbüchern. Dort gibt es Comics, Bilderbücher für kleine Kinder, Sachbücher, Märchenbücher, Bücher für die Schule und Hörbücher. Hörbücher sind CDs, auf denen eine Sprecherin das Buch vorliest. Die Bücherei hat auch „Antolin-Bücher". Das sind Bücher für das 1. bis 4. Schuljahr. Die Schulklassen in Oftersheim wissen, dass sie mit den Antolin-Büchern im Internet Fragen zum Unterricht beantworten und Punkte sammeln können.

Nicht nur Bücher können ausgeliehen werden. Für die Familie gibt es Spiele oder DVDs. Viele Filme auf den DVDs haben noch andere Sprachen als Deutsch, zum Beispiel Englisch. Alle Filme haben deutsche Untertitel und sind so viel einfacher zu verstehen.

Für Familien hat die Bücherei auch eine Kinderecke. Die ganz kleinen Kinder finden dort Plüschfiguren vom Raben „Socke" und der „Kleinen Raupe Nimmersatt" (das ist ein sehr schönes Kinderbuch) und viele Bilderbücher zum Hineinschauen.

Für Erwachsene, die Zeitungen oder Zeitschriften in ihrer Heimatsprache lesen wollen, zeigt Annette Hörstel den Press Reader im Internet: „Wenn Sie Nutzer der Gemeindebücherei sind, können sie dort aus 7500 internationalen Magazinen auswählen. Sie lesen diese kostenlos."

Es gibt sehr viele Zeitungen auf Englisch und Französisch, aber auch auf Arabisch und anderen Sprachen. „Sie brauchen dafür nicht einmal zu uns kommen. Sie haben einen Online-Zugang und lesen auf Ihrem Handy oder Computer."

Angebot für Familien: Filme gibt es auf DVD mit deutschen Untertiteln und in vielen Sprachen. Die Spiele mögen viele Kinder gemeinsam mit ihren Eltern spielen.

Sehr beliebt sind die Comics.

Links ist Annette Hörstel, die Leiterin der Bücherei. In der Mitte steht Lisa Westphal, und rechts sitzt Katja Klein-Gaa. Auf dem Bild fehlt: Anna Stengler.

Bücher für Kinder gibt es auch auf Englisch oder Französisch.

Das sind Hörbücher. Ein Sprecher liest auf CD das Buch vor. Man muss es nicht selber lesen.

Wie lange darf ausgeliehen werden?

Bücher: 4 Wochen
CDs, Zeitschriften, Spiele: 2 Wochen
DVDs: 1 Woche

Öffnungszeiten

Die Gemeindebibliothek ist in der Mannheimer Straße 67 in der 1. und 2. Etage.
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Dienstag: geschlossen
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Was arbeitest Du? Das große Buch der Berufe

Prinzessin Sharifa und der mutige Walter

Beim DRK lernen Kinder zu helfen

Das Rote Kreuz hat eine Gruppe für Jugendliche und Kinder

Jeden Montag von 18 bis 19 Uhr trifft sich beim Deutschen Roten Kreuz (die Abkürzung ist DRK) in Oftersheim die Kinder- und Jugendgruppe. „Die Jungen und Mädchen sind zwischen 6 und 14 Jahre alt", sagt Anne Eversheim. Sie leitet zusammen mit Saskia Heid die Jugendabteilung des DRK. Die Jugendabteilung ist für Kinder und Jugendliche da, die beim Roten Kreuz mitmachen wollen.

Anne Eversheim erklärt, was sie dort machen: „Wir spielen zusammen. Die Spiele haben oft damit zu tun, was wir beim DRK machen." Das DRK in Oftersheim ist ein großer Verein mit vielen Mitgliedern. Sie haben alle gelernt, wie man verletzten oder kranken Menschen helfen kann. „Wir üben, wie man einen Verband anlegt, damit eine Wunde geschützt ist. Das kann auch auf dem Weg zur Schule passieren, wenn jemand hinfällt", sagt Anne Eversheim. „In unserer Jugendgruppe haben wir Mädchen und Jungen, die die Gruppenabende am Montag leiten. Wir erklären auch, wie Hilfe gerufen werden kann, wenn etwas passiert. Aber so, dass die Kinder das verstehen."

Seit September 2017 kommen auch drei Kinder aus Flüchtlingsfamilien in Oftersheim zu den Gruppenabenden. Diese Abende fallen nur in den Schulferien aus. Wenn trotzdem ein Gruppenabend ausfällt, dann wird eine Woche vorher den Kindern ein Zettel mitgegeben. Dann vergessen sie es nicht und die Eltern wissen es. Kinder finden es sehr interessant, dort etwas Neues zu

Anne Eversheim zeigt, wie die Gruppe lernt.

lernen. Zum Beispiel, wie sie mit anderen zusammenarbeiten. Sie lernen auch, dass sie in einer Gruppe zusammen viel Spaß haben können.

Die Kindergruppe hat im letzten Jahr eine Kostümparty zu Halloween vorbereitet. Es gab etwas zu naschen und Getränke, die ein wenig gruselig aussahen, und die Kinder waren verkleidet. Das DRK Oftersheim hatte auf dem letzten Weihnachtsmarkt im Siedlerheim einen Stand. Dabei hat es sich den Besuchern vorgestellt. Dort hat die Kinder- und Jugendgruppe mitgeholfen. Die Kinder haben selbst gebrannte Mandeln und Schokoküsse verkauft. „Alles ist verkauft worden", erzählte Anne Eversheim, „das hat den Kindern sehr viel Freude gemacht."

Auch beim Martinsumzug in Oftersheim und Ketsch waren die Kinder dabei. Der Martinsumzug ist eine christliche

Das Deutsche Rote Kreuz Oftersheim

Die Mitglieder des DRK helfen freiwillig bei vielen Veranstaltungen in Oftersheim und der Umgebung. Sie sind als Sanitäter zum Beispiel bei großen Rockkonzerten, Karnevalsumzügen und Sportveranstaltungen dabei. Wenn ein Unfall passiert, wissen sie, wie sie schnell und richtig helfen können.

Das DRK organisiert auch die Kleiderkammer. Dort kann man kostenlos Kleidung, Schuhe oder wichtige Gegenstände für die Wohnung bekommen. Sie ist geöffnet an jedem Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr. Die Kleiderkammer ist in der Rückseite der Mannheimer Straße 5 im Dreieichenweg.

Das DRK organisiert die Blutspendeaktion. Dabei wird die Bevölkerung gebeten, Blut zu spenden. Das wird gebraucht, um verletzten Menschen zu helfen. Schauen Sie sich die Internetseiten des DRK an: drk-oftersheim.de

Tradition in Deutschland, bei dem Kinder mit Laternen durch die Straßen gehen und Lieder singen. Häufig helfen Schulen und Vereine wie das DRK, den Martinsumzug vorzubereiten.

In den Sommerferien bieten die Vereine und die Gemeinde in Oftersheim ein Ferienprogramm für Kinder an, weil sechs Wochen lang keine Schule ist. Das DRK in Oftersheim bietet in diesem Programm einen Tag für Kinder an. „Wir basteln zusammen und üben, wie wir bei einem Unfall helfen können." Essen, Trinken und Kuchen gibt es auch an diesem Tag.

Das gehört dazu: Spielen, basteln, am Martinsumzug mitmachen und den verletzten Teddybär verbinden.

Wenn Ihre Kinder die Jugendabteilung des DRK kennenlernen wollen:

- Kommen Sie an einem Montagabend um 18 Uhr im DRK Oftersheim in der Mannheimer Straße 5 vorbei. Fragen Sie nach Saskia Heid oder Anne Eversheim.
- Schreiben Sie eine E-Mail an jugendleitung@drk-oftersheim.de.
- Rufen Sie die Telefonnummer 0 62 02 / 5 12 94 an. Dort gibt es einen Anrufbeantworter, wenn keiner da ist. Sprechen Sie Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter und das DRK wird Sie anrufen.

Der Asylkreis Oftersheim im Internet

Der Aslylkreis Oftersheim informiert auch mit einer Homepage im Internet. Die Adresse ist: asylkreis-oftersheim.de

Gehen Sie auf "Angebote und Termine". Sie finden dort Informationen über die Termine des Begenungscafés und der Teestunde. Es gibt einen Deutschkurs. Lesen Sie dort, wann er ist und wo. Mehrere Lehrerinnen und Lehrer unterrichten im Deutschkurs. Der Kontakt zu ihnen steht auf der Internetseite. Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail, wenn Sie am Deutschkurs teilnehmen wollen.

Der QR-Code führt Sie direkt zum Asylkreis im Internet.

Gehen Sie auch auf "Informationen, Links und Kontakte". Auf dieser Seite gibt es Internetlinks, die für Sie nützlich sind. Dort finden Sie auch das Infoblatt des Asylkreises. Sie können es elektronisch lesen.

„Meine Tochter wird ohne Angst leben können"

Ali aus Teheran erzählt, wie er in Oftersheim aufgenommen wurde

Ali hat einen weiten Weg hinter sich bis in seine kleine Wohnung in Oftersheim. Aus Teheran im Iran kam er über Mannheim hierher. „Im Februar 2016 kam ich zuerst in die Unterkunft in der Hardtwaldsiedlung", erzählt er. „Dort war es nicht gut. Es gab sehr viele Leute in der Unterkunft und ich war krank." Jetzt wohnt er mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter mitten in Oftersheim. Geholfen haben ihm viele, sagt er: Ein Freund in Mannheim und vom Asylkreis Oftersheim Wolfgang Mechler, Heidi Joos, Dennis Richter und Andreas Scheider. Auch Thomas Kobbert von der Gemeinde hat mit der Wohnung geholfen. Seit September 2017 wohnt er dort.

Beim Gespräch mit Ali bringt seine Tochter Süßigkeiten aus dem Iran zum Tisch. Alis Frau und Kind sind gerade erst nach Deutschland gekommen.

Ali heißt in Wirklichkeit anders. Er möchte nicht, dass sein richtiger Name öffentlich wird. Er fürchtet, dass es Nachteile für die Sicherheit seiner Verwandten im Iran gibt. Das hat politische Gründe. Deutsch spricht Ali gut. „Ich habe bei Berlitz in Mannheim und in der Volkshochschule in Schwetzingen Deutschkurse besucht." Jetzt hat er schon das Sprachniveau B1 erreicht. Das Sprachniveau gibt an, wie gut jemand die Sprache spricht. B1 ist ein wichtiges Niveau, um Arbeit zu finden. Ali sucht auch Arbeit: „Dann kann ich mit viel mehr Leuten deutsch reden. Das ist besser als Unterricht. Ich will aber auch weiter im Unterricht lernen. Damit will ich das Niveau B2 und C1 erreichen." Er nutzt jede Gelegenheit, um Deutsch zu sprechen. Er trifft Oftersheimer auf dem Grillfest des Asylkreises, jeden Monat beim Begegnungscafé im Josefshaus oder jeden Donnerstag in der Teestunde im AWO-Café.

Oftersheim gefällt ihm: „Die Menschen hier sind sehr nett. Für mich ist das der beste Platz in Deutschland. Langsam kommen meine Familie und ich mit den Menschen zusammen." Probleme gibt es keine. Manche Dinge sind trotzdem schwierig. Die haben aber nichts mit Oftersheim zu tun. Schwierig ist es, weil das Jobcenter und das Landratsamt ihre Büros woanders haben, in Schwetzingen und Heidelberg. „Es wäre einfacher, wenn jemand im Rathaus in Oftersheim für solche Dinge da ist." Seit letztem Jahr hat Ali einen anerkannten Status. Er kann in Deutschland bleiben. Deswegen kann er auch Arbeit suchen. Ali ist Elektroingenieur und hat im Schiffbau gearbeitet. Deswegen schickte er schon Bewerbungen an Firmen nach Hamburg und Bremen. Aber er hatte kein Erfolg: „Ich bin 53 Jahre alt. Vielleicht ist das ein Grund. Vielleicht auch, weil ich ein Ausländer bin." Jetzt sucht Ali Arbeit in Mannheim. Er hat ein Praktikum in einem Betrieb in der Nähe gemacht und das Jobcenter hat ihm einen Vorschlag für Arbeit gegeben. „Ich möchte die Situation meiner Familie verbessern."

Während Ali seine Geschichte erzählt, stellt seine Tochter Süßigkeiten und Kleinigkeiten zum Knabbern auf den Tisch: Kekse aus Kichererbsen mit Kardamom, getrocknete Früchte, Pistazien, Aprikosenkerne, Mandeln und Haselnüsse. Frau und Kind sind erst vor wenigen Wochen im Rahmen der Familienzusammenführung aus Teheran nach Deutschland gekommen. Sie haben die Süßigkeiten mitgebracht.

Am 20. März, erzählt Ali, wird in Teheran Neujahr gefeiert. „Jetzt ist es dort wärmer als hier. Sonst ist das Wetter aber wie in Mannheim. Im Moment ist es hier aber so kalt, das passt nicht zum Neujahr, wie ich es kenne." Er und seine Frau warten, dass ihre Tochter bald in einen Kindergarten kommt. „Dort kann sie Freunde finden und anfangen Deutsch zu lernen." Beim Abschied blickt Ali zu seiner Tochter und sagt: „Ich hoffe, meine Tochter wird hier ein gutes Leben haben. In Freiheit und ohne Angst."

Beim Gartenprojekt sind viele Oftersheimer dabei

Hier treffen sich die Familien – Gemüse aus eigenem Anbau

Seit einem Jahr nutzen einige Flüchtlinge und ihre Familien in Oftersheim einen Garten. Angelika Feurich und Peter Rösch vom Asylkreis erzählen, wie es dazu kam: „Im März 2017 haben viele Flüchtlinge noch in der Unterkunft ‘Gasthaus zum goldenen Hirsch‘ gewohnt“, erzählt Peter Rösch. „Viele haben gefragt, ob es einen Garten gibt. Sie wollten dort Gemüse anbauen.“

Die Gemeinde Oftersheim hat einen Garten bei den Kleingärten am Kohlwald in der Nähe des Friedhofs. Kleingärten sind Gärten, die nicht zu einem Haus gehören, sondern auf einem Grundstück am Ortsrand liegen. Solch einen Garten kann der Asylkreis gemeinsam mit Flüchtlingen aus Oftersheim nutzen.

Angelika Feurich sagt: „Vor einem Jahr wuchs in dem Garten nur Rasen oder Unkraut, aber kein Gemüse. Wir haben zusammen die alten Pflanzen herausgenommen und angefangen, neue Pflanzen zu säen.“ Viele der Flüchtlinge aus Oftersheim haben schon Erfahrung mit einem Garten. Sie haben im letzten Jahr Tomaten, Zucchini, Kartoffeln, Gurken, Blumen, Bohnen, Peperoni, Radieschen und Paprika gesät und geerntet.

Weil am Anfang Werkzeug nötig war und die alten Pflanzen vom Garten weggefahren werden mussten, gab es Hilfe. Nachbarn von den anderen Gärten haben Werkzeuge oder Stühle und Bänke zum Sitzen gespendet. Der Bauhof der Gemeinde hat geholfen, das Dach der Werkzeughütte zu reparieren. Die Firma TempoRatio aus Schwetzingen hat im November 2017 Geld gespendet. Davon wurden weitere Werkzeuge gekauft.

„Wir vom Asylkreis wollen, dass der Garten richtig genutzt wird“, sagt Peter Rösch. „Wer dort ein kleines Stück hat, soll etwas anbauen. Sonst hat er auch nichts davon.“ Angelika Feurich hilft dabei. Sie kann sagen, wann der Samen für welches Gemüse in die Erde gesetzt wird. Sie hat auch gesehen, dass manche aus der Gruppe viel Wissen über den Gemüseanbau aus ihrer Heimat haben: „Die machen alles richtig, damit es gut wächst.“ Wichtig ist für sie: „Den Müll muss jeder zuhause in die Mülleimer für die Mülltrennung werfen. Das wird manchmal vergessen.“

Der Garten ist auch ein Treffpunkt. Die Familien der Gruppe um Angelika Feurich und Peter Rösch haben Zugang. Sie treffen sich dort, die Kinder können im Garten spielen und im Sommer essen alle gemeinsam.

Von links nach rechts: Alyaman Tarabin, Peter Rösch, Masoum Sulaiman, Tarek Ajami, Mahmoud Al Tarsha, Patrick Schönenberg, Majd Altawil, Ayoub Kavoosi, Nawras Al Dari

Vor wenigen Wochen im Februar trafen sich alle wieder am Garten. Sie haben aufgeräumt, alte Pflanzen aus dem Boden geholt und den Boden umgegraben. Angelika Feurich und Peter Rösch sagen dazu: „Wir haben die Saison 2018 eröffnet.“

Im Moment sind alle Plätze im Garten vergeben. Neue Mitglieder in der Gruppe kann es geben, wenn jemand nicht weiter mitmacht. Fragen Sie Frau Maria Theresia Tzschoppe, ob es einen freien Platz im Garten gibt. Sie hat die Telefonnummer 0 62 02 / 59 71 12 und die E-Mail-Adresse Fluechtlinge@Oftersheim.de.

Impressum

Herausgeber:
Asylkreis Oftersheim
Mannheimer Str. 49
68723 Oftersheim

Vertreten durch Heidi Joos,
heidi.joos@asylkreis-oftersheim.de

Bilder: Asylkreis, Calvin Hollywood, Gemeinde Oftersheim

Das Jugendzentrum JUZ bietet Unterhaltung, Kino und Tanzen

Kinder und Jugendliche treffen sich hier und spielen gemeinsam

Mitten in Oftersheim, in der Mannheimer Straße 67, liegt neben der Gemeindebücherei das Jugendzentrum der Gemeinde. „Hier können sich Kinder ab einem Alter von 6 Jahren und Jugendliche bis 21 Jahren treffen", sagt Sebastian Längerer. Zusammen mit Silke Hauck betreut er die Aktivitäten des JUZ. JUZ ist die Abkürzung für Jugendzentrum. Als Aktivitäten gibt es zum Beispiel: Billard, Tischtennis, Tischkicker, Darts, Playstation, Riesenmikado, Federball, Karten- und Brettspiele, Fußballtore im Garten.

Als die ersten Flüchtlingsfamilien in Oftersheim ankamen, hat das JUZ schon ein Angebot gehabt. Sebastian Längerer erzählt: „Es gab von Anfang an Deutschkurse, Hilfe bei den Hausaufgaben und den „Kidstreff". Unser Angebot wurde gerne angenommen." Der „Kidstreff" gehört zum Programm des JUZ. Jeden Dienstag können Kinder im Grundschulalter (von 6 bis 10 Jahren) kommen. „Das kostet keinen Eintritt", erklärt Silke Hauck. „Manchmal basteln wir, dann kaufe ich Material ein. Deswegen sollen die Kinder für die „Action Kids" vorher angemeldet werden."

Das **Programm für April, Mai und Juni** hat viele Angebote. Beliebt sind:
- Kinderkino: Dienstag, 24. April, 16.30 bis 18 Uhr, für Kinder von 6 bis 11 Jahre, Eintritt frei
- Action-Donnerstag (Rätseltag): Donnerstag, 26. April, 16.30 bis 18 Uhr, ab 12 Jahre
- Kinderkino: Dienstag, 15. Mai, 16.30 bis 18 Uhr, für Kinder von 6 bis 11 Jahre, Eintritt frei
- Action-Donnerstag (Tanztag): Donnerstag, 17. Mai, 16.30 bis 18 Uhr, ab 12 Jahre
- Kinderkino: Dienstag, 26. Juni, 16.30 bis 18 Uhr, 6 bis 11 Jahre, Eintritt frei
- Action-Donnerstag (gemeinsames Grillen im Garten des JUZ): Donnerstag, 28. Juni, 16.30 bis 18 Uhr, ab 12 Jahre

Silke Hauck und Sebastian Längerer

Es gibt auch **in jeder Woche Angebote**:
- Montag: „Kidstreff" (Billard, Tischtennis, Tischkicker, Playstation 4), 16 bis 17.30 Uhr
„Teenstreff", Jugendliche von 10 bis 15 Jahren, 16 bis 19 Uhr
Jugendcafé, Jugendliche ab 16 Jahre, 16 bis 19 Uhr
- Dienstag: „Action-Kids" (spielen, basteln, kochen, Kino), Kinder von 6 bis 10 Jahre, 16.30 bis 18 Uhr
- Mittwoch: „Move-your-body" (Kindertanzgruppe), für Mädchen, Treffpunkt ist der Rose-Saal in der Mannheimer Str. 95, hier wird für Auftritte geübt.

Viele der Kinder sprechen besser Englisch oder Französisch als Deutsch, wissen Silke Hauck und Sebastian Längerer. Das ist aber kein Problem sagen beide. Sie verstehen die Kinder. Die Eltern sollen wissen, dass die Kinder und Jugendlichen immer zu ihnen kommen können.

Das JUZ ist offen für Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche bis 21 Jahre. Herkunft und Nationalität spielen keine Rolle.

Kontakt zum JUZ

Das Büro des Jugendzentrums ist geöffnet: Montag bis Donnerstag von 11 bis 13 Uhr und von 18 bis 19 Uhr

Telefon: 0 62 02 / 59 71 56
E-Mail: info@juz-oftersheim.de,
Internet: www.juz-oftersheim.de
Facebook: www.facebook.com/juzoftersheim/